

## **Fahrgastbeirat Celle (FGB) zu Initiativen für einen besseren ÖPNV**

**Der Fahrgastbeirat Celle (FGB) unterstützt alle Forderungen im Hinblick auf eine Vollintegration von Eschede und Unterlüß in den GVH. Bereits mehrfach haben und entsprechende Forderungen angeregt und belegt. Die aktuelle Diskussion um den Klimawandel zeigt, dass -wie allerorts die Notwendigkeit besteht - schnell und entschlossen zu handeln. Die Bereitschaft von Bund und Land erhebliche finanzielle Mittel bereitzustellen, um gesteckte Klimaziele zu erreichen, sollten die Entscheidungsfindung zum Handeln erleichtern. Oft haben wir geäußert, dass sich insgesamt der ÖPNV in Celle in eine richtige und nachhaltige Richtung bewegt. Wer erinnert sich nicht an das ÖPNV-Desaster vor 2014. Damals war man auf bestem Wege den ÖPNV im Kreis Celle an die Wand zu fahren. Mit den Nahverkehrsplänen ab 2014 kam dann die Wende. Kürzere Taktzeiten auf den Hauptachsen, dichteres Netz, bessere Erschließung der Fläche, mehr Qualität etc. und damit auch zufriedenerer Kunden. Alles nicht zuletzt deshalb, weil man sich von einem nachfrageorientierten ÖPNV-Angebot abgewandt und einem angebotsorientiertem zugewandt hatte. Ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung wie wir meinen. Warum es jetzt wieder -wie wir lesen- umgekehrt sein soll ist unverständlich. Nur ein „VERÜNFTIGES ANGEBOT“ generiert nachhaltig Nachfrage. Beispiele hierfür gibt es genügend. Nicht zuletzt abzulesen auch bei der Erfolgsgeschichte des „Metronom“ und bei der CeBus. Wer will schon auf eine vage Aussicht auf einen kompletten GVH- Anschluss sein Fahrverhalten ändern- oder gar auf ein Auto verzichten. Nur eine Garantie auf sicher gestellte nachhaltige Beförderung im ÖPNV kann ein Umdenken bewirken. Wir denken, das entspricht auch dem Nahverkehrsplan Celle und somit dem politischen Willen.**

**Bernd Skoda**

**Sprecher FGB**

**Berater im SoVD LV NDS für Barrierefreiheit**

**Mitglied im Nahverkehrsbündnis NDS (NVBN)**